

## Die NRW - Sportschule Köln

### Das Sportkonzept am Apostelgymnasium

- I. **Was ist die NRW Sportschule ?**
- II. **Aufnahmekriterien**
- III. **Die sportliche Förderung am Apostelgymnasium**
- IV. **Kooperationspartner**

#### I. Die NRW Sportschule

Um eine kontinuierliche erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Leistungssport auf breiter Basis erreichen zu können, wurde vor mehr als 20 Jahren in Nordrhein-Westfalen (NRW) von Landesregierung und Landessportbund das Landesprogramm „Talentsuche und Talentförderung in Kooperation von Schule und Verein/Verband“ ins Leben gerufen. Ziel war die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Nachwuchsleistungssports durch gezielte Förderprogramme. Das bedeutet konkret, Kinder und Jugendliche nicht nur verantwortungsvoll, behutsam und zielstrebig auf den Weg zum Leistungssport zu bringen, sondern sie auch umfassend pädagogisch, sozial und sportmedizinisch zu betreuen. Das ist nur bei langfristigem und systematischem Leistungsaufbau zu verwirklichen, mit altersgemäßem Training und parallelen Unterstützungsleistungen in optimaler Abstimmung zwischen Training und Wettkampf und der jeweiligen Schullaufbahn und Lebensführung. Als ein wesentliches Aktionsfeld zur Umsetzung dieser Ziele wurden dabei Partnerschaften von Schulen und Vereinen, u. a. im „Verbundsystem Schule und Leistungssport“, angesehen. Über Schulzertifizierungen zu „Partnerschulen des Leistungssports“, „Sportbetonten Schulen“, „Eliteschulen des Sports“ und seit Ende 2006 „NRW-Sportschulen“ werden diese Partnerschaften realisiert. Entsprechende „Titel“ werden vom Land NRW nach Erfüllung von Kriterien verliehen.

Zum Schuljahr 2007/2008 startete in Köln der „Verbund Sportbetonte Schulen Köln“, bestehend aus den Partnern Apostelgymnasium (Leitschule), Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Elsa-Brändström-Realschule, Alfred Müller Armack Berufskolleg und dem Sportinternat Köln. Die benannten Schulen bieten den Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern im Sinne einer dualen Ausbildung eine passgenaue Schulausbildung,

## SPORTKONZEPT

die im Bedarfsfall die Ausnutzung aller Kölner Schulangebote und eine zeitgleiche Karriere in ihrer Sportart ermöglicht. Durch Kooperationen mit Vereinen und Verbänden sowie der engen Zusammenarbeit mit dem Sportinternat Köln erfolgt neben der sportlichen Förderung auch eine begleitende soziale Betreuung.

Die Landesregierung NRW hat am 12. September 2006 entschieden, fünf neue Sportschulen in NRW einzurichten. Die Stadt Köln hat sich mit dem Verbund Sportbetonte Schule Köln erfolgreich beworben, und so startet zum Schuljahr 2014/2015 die NRW-Sportschule Köln bestehend aus APG (Leitschule), HvB; EBS und AMA BK. Die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport steht dabei nach wie vor im Mittelpunkt. Das Sportinternat Köln bleibt ein enger Partner der NRW Sportschule.

### Was ist neu in der NRW Sportschule Köln?

Am APG und EBS werden ab dem Schuljahr 2014/2015 Sportschülerinnen und Sportschüler in Klassenstärke aufgenommen. Diese Sportschüler erhalten eine zusätzliche Förderung im Sport, und werden insgesamt 5 Stunden Sportunterricht pro Woche haben. In den Klassen 5 - 7 steht dabei eine breite motorische Grundausbildung im Vordergrund, während in den weiterführenden Klassen eine Spezialisierung stattfindet.

## **II. Aufnahmekriterien**

Die Anmeldung als Sportschülerin erfolgt bereits jeweils im Dezember des Vorjahres. Als Sportschülerin bzw. als Sportschüler kann nur aufgenommen werden, wer den Aufnahmetest (sportmotorischer Test) besteht. Dieser Test wird zentral an der Deutschen Sporthochschule Köln vom Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) aus Karlsruhe durchgeführt.

Am Ende der Klasse 7 wird erneut ein sportmotorischer Test durchgeführt. Dieser entscheidet darüber, ob die Schülerinnen bzw. Schüler weiterhin als Sportschülerinnen bzw. Sportschüler in die Klasse 8 aufgenommen werden.

## **II. Die sportliche Förderung am Apostelgymnasium**

Die sportliche Förderung gehört zu den Schwerpunkten der inhaltlichen Arbeit am Apostelgymnasium und ist fest im Schulprogramm verankert.

### Sekundarstufe I:

Alle Schüler/Innen der Sekundarstufe I haben mindestens drei Stunden Sportunterricht in der Woche, ab dem Schuljahr 2013/2014 in Klasse 5 mindestens 4 Stunden Sport pro Woche. Die Sportschüler der Sekundarstufe I nehmen zusätzlich gemeinsam an einer weiteren verpflichtenden Sportstunde teil.

Zusätzlich zum regulären Schulsport gibt es ein vielfältiges Sport AG Angebot, welches durch die Sportlehrer/innen, ausgebildete Sporthelfer/innen sowie durch die Kooperation mit Vereinen angeboten wird.

### Sekundarstufe II:

Die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase bekommen gemäß der Richtlinien und Lehrpläne der Sekundarstufe II die Möglichkeit, ein Sportkursprofil zu wählen, welches sie dann in der Qualifikationsphase belegen müssen. Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist es für die Schüler/innen der Sekundarstufe II möglich, das Fach Sport als mündliches Abiturfach (P4) zu wählen. Der Sportkurs P4 kann ab der Qualifikationsphase I mit den Schwerpunkten „Spielen in und mit Regelstrukturen - Basketball“ und „Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik“ belegt werden.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Sportmodule, um die Schüler/innen aller Jahrgangsstufen sportlich zu fördern und für den Sport zu begeistern:

- Sportfest, Basketballnacht, Fußballnacht, Weihnachtsturniere, Spendenlauf
- Sporthelferausbildung
- Pausensport
- Wandertage, Klassen- und Studienfahrten mit sportlichem Schwerpunkt / Skifahrt in der Jahrgangsstufe 6 (wahlweise auch in der Jahrgangsstufe 7)
- Projektwochen mit sportlichen Schwerpunkten
- Teilnahme an verschiedenen Sportprojekten

Das Apostelgymnasium nimmt des Weiteren seit vielen Jahren mit großem Erfolg an einer Vielzahl von Wettkämpfen auf Stadt-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene (Basketball, Fußball, Schwimmen, Hockey, Tennis, Volleyball, Leichtathletik u.a.) sowie am Sprintcup des ASV Köln teil. Hier wurden in der Vergangenheit viele sportliche Auszeichnungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene erworben.

### Das Sportförderkonzept für Sportschüler

Als NRW Sportschule will das Apostelgymnasium sportlich begabte Schülerinnen und Schüler verstärkt fördern, und die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule ermöglichen. Es sollen optimale Bedingungen für junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler geschaffen werden, um Ihnen die Möglichkeit einer dualen Karriere von Sport und individuellem schulischen Bildungsweg zu eröffnen. Bei der Unterrichtsorganisation und der zeitlichen Organisation von Lernerfolgsüberprüfungen wird besondere Rücksicht genommen, so dass eine Persönlichkeitsbildung im Einklang zwischen Schule und Leistungssport möglich ist. Es wird darauf geachtet, den Sporttalenten, insbesondere in der Sekundarstufe II, bei der Bewältigung der Doppelbelastung umfangreiche Hilfen zukommen zu lassen, so dass sie sich auf sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene vorbereiten und gleichzeitig den angestrebten Bildungsabschluss erreichen können.

Bei den älteren Jahrgängen nehmen die Trainingsumfänge und Wettkämpfe deutlich zu. Durch individuelle Unterrichtsbefreiungen können die Schülerinnen und Schüler entlastet und ein sportartspezifisches Training ermöglicht werden. Hier erfolgt eine individuelle Absprache im Hinblick auf Sondertermine für Klausuren, möglicher Ersatzleistungen zur Entlastung der Sportschülerinnen und Sportschüler bei hohem Trainingsaufwand oder Kollisionen bei Trainingszeiten für die Notenfindung.

### Was bedeutet das konkret?

- **Mindestens 5 Stunden Sport pro Woche für Sportschüler (Jhg. 5-7)**  
Die Sportschüler erhalten zusätzlich zum Sportunterricht weitere Sportstunden als Pflichtunterricht. Dabei wird eine motorisch vielseitige sportliche Ausbildung angestrebt.
- **Vielfältiges Sportangebot im Unterricht, Arbeitsgemeinschaften und anderer Sportmodule zur Förderung talentierter Sportlerinnen und Sportler.**
- **Berücksichtigung der Trainingszeiten im Stundenplan falls möglich**
- **Freistellung für Training und Wettkämpfe**  
Unterrichtsbefreiungen für sportliche Wettkämpfe, Trainingslager o.ä. sind für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler möglich.. Es findet immer eine Absprache zwischen der Sportkoordination, den Beratungslehrerteams und der

Oberstufenkoordination im Hinblick auf Klausuren und Leistungsstand des/der Schülers/Schülerin statt. Die Unterrichtsbefreiungen sind mindestens eine Woche vorher bei der Sportkoordination zu beantragen.

- **Unterrichtsbefreiungen um ein sportartspezifisches Training zu ermöglichen**  
Sekundarstufe I:

Für die Sportschüler sind individuelle Befreiungen im Vormittagsbereich möglich (Frühtraining). Diese müssen mit dem Klassenlehrerteam und der Sportkoordination abgesprochen werden. Ein entsprechender Antrag ist bei der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer einzureichen, und muss von der Sportkoordination und der Schulleitung genehmigt werden.

Sekundarstufe II:

Eine Befreiung vom Sportunterricht bei parallel oder im Anschluss stattfindenden Trainingseinheiten ist für Leistungssportler möglich. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig einzureichen. Die Schülerinnen und Schüler müssen zu Beginn des Halbjahres eine Zielvereinbarung mit der Sportlehrerin / dem Sportlehrer treffen (Leistungsnachweis).

Individuelle Befreiungen von weiteren Unterrichtsstunden für Leistungssportler – je nach Leistungsstand – sind möglich (bei parallel stattfindenden Trainingseinheiten)  
➔ Ersatzleistung / Leistungsnachweis in Absprache mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer. Es erfolgt eine Absprache zum Leistungsstand zwischen der Sportkoordination, der / dem Fachlehrerin/er und der / dem Beratungslehrerin /er.

- **Nachschieben von Tests und Klassenarbeiten bzw. Klausuren**
- **Individuelle Förderung, Beratung und soziale Betreuung / Hilfe bei der Nacharbeit von verpassten Lerninhalten aufgrund von sportbedingter Abwesenheit**

Durch individuelle Absprachen mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern, sowie durch die Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Sportinternat wird den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern unserer Schule eine Unterstützung von verpassten Lerninhalten in den Schwerpunktfächern ermöglicht.

Die Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern können jeweils nach Bedarf von

einem Mentor (SportlehrerIn) individuell betreut werden. Die Mentoren helfen den Sportlerinnen und Sportlern im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Training und unterrichtlichen Verpflichtungen (Zeitmanagement), können die Schüler pädagogisch betreuen und ihnen Hilfestellung bei der Nacharbeit von verpassten Lerninhalten geben.

- **Enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, SportlerInnen, Trainern, Verein und Verbänden und Schule sowie mit dem Sportinternat Köln**
- **Integration des Trainings in den Schulalltag**

Die Schule plant im Rahmen der Sportschule NRW in den Jahrgängen 8 und 9, sowie in der Sekundarstufe II, ein individuelles Athletiktraining anzubieten. Dieses sportartenübergreifendes Training (Lauftraining, Koordinationstraining, Gesundheitsprophylaxe, Krafttraining usw.) soll in Absprache mit den Vereinen und den Sportlerinnen und Sportlern wenn möglich im Vormittagsbereich durchgeführt werden.

- **Möglichkeit der Schulzeitstreckung in der Sekundarstufe II**
- **Schulformwechsel innerhalb des Verbundes**

#### **IV. Kooperationen**

Die Zusammenarbeit mit dem Sportinternat Köln und zahlreichen örtlichen Vereinen ist eine wichtige Grundlage der sportlichen Arbeit am Apostelgymnasium. Die Kooperation mit dem Sportinternat am OSP ermöglicht die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern. Durch die räumliche Nähe zwischen dem Internat und dem APG werden Anreisezeiten zur Schule und zu den Trainingsorten auf ein Minimum reduziert. Bei der Organisation von Nachhilfeunterricht und der Bereitstellung von Lehrkräften für diese Betreuung gibt es eine enge Verzahnung zwischen dem Sportinternat und dem Apostelgymnasium. Absprachen und kurzfristige Freistellungen sind dadurch möglich.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen dem Sportinternat Köln und den

## SPORTKONZEPT

Schulen im Verbund können optimale Bedingungen für die Vereinbarkeit von schulischer Ausbildung und Training geschaffen werden. (siehe Partnerschaften)

13.01.2014

*Sylvia Eiting ( Sportkoordination )*